

An Assistentinnen und Assistenten Gesundheit und Soziales EBA werden verschiedene Anforderungen gestellt. Sind Sie ...

- geduldig und einfühlsam?
- psychisch und physisch belastbar?
- flexibel?
- teamfähig?
- verantwortungsbewusst?

Berufsbild

Sind Sie bereit für einen spannenden Einstieg in die Berufswelt, und Gesundheitsthemen interessieren Sie? Ist Ihr Umgang mit unterschiedlichsten Menschen respektvoll und zuvorkommend, und arbeiten Sie gerne im Team?

Dann ist die zweijährige Ausbildung Assistent/-in Gesundheit und Soziales Ihr Start in die Arbeitswelt in einem Alters- und Pflegeheim, einem Spital, einer Klinik, einer Behinderteninstitution oder der Spitex.

Bei Ihrer Arbeit begleiten Sie Menschen, die in ihrem Alltag auf Unterstützung angewiesen sind. So legen Sie beispielsweise im Haushalt Hand an, helfen bei der Körperpflege oder beim Essen.

ASSISTENTIN / ASSISTENT GESUNDHEIT UND SOZIALES EBA



Ausbildung

Voraussetzungen

Abgeschlossene obligatorische Schulzeit

Dauer

2 Jahre, Vollzeit

Ausbildungskonzept

Der Schulunterricht findet an einem Tag pro Woche statt.

Abschluss

Assistentin / Assistent Gesundheit und Soziales mit eidg. Berufsattest

Aus- und Weiterbildungen

- > Berufslehre Fachfrau/-mann Gesundheit
- > Berufslehre Fachfrau/-mann Betreuung
- > Fachspezifische Weiterbildung



Arbeitsorte

- > Spitäler und Kliniken
- > Alters- und Pflegeheime
- > Spitex
- > Behinderteninstitutionen



Link

- > www.gesundheitsberufe.ch
Informationsportal von OdASanté zu den Gesundheitsberufen

Ausschnitt aus einem Portrait

Myriam absolviert die Lehre zur Assistentin Gesundheit und Soziales EBA im Pflegebereich eines Alters- und Pflegeheims. «Ich wollte schon immer einen Beruf ausüben, wo ich Menschen helfen kann», sagt sie. Die Arbeit mit älteren Menschen gefalle ihr sehr.

«Meine Klassenkameraden arbeiten in verschiedenen Institutionen.»

Der Arbeitsalltag von Myriam ist vielfältig: Sie unterstützt ihr Team bei der Pflege der Bewohnerinnen und Bewohner, bringt das Essen, bereitet kleine Zwischenverpflegungen vor und geht mit ihnen spazieren. Kurz gesagt: Sie ist für sie da.

«Ich trage dazu bei, dass ihnen nie langweilig wird», sagt sie. Zudem unterstützt sie die Menschen bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten wie Wäsche waschen, Blumen giessen, einkaufen und aufräumen.

Der Pflegebereich ist eine von vielen Möglichkeiten, wo Assistentinnen und Assistenten Gesundheit und Soziales tätig sein können. «Meine Klassenkameraden arbeiten in verschiedenen Institutionen. Zum Beispiel in medizinischen Abteilungen, oder sie sind im sozialen Bereich tätig, wo sie sich um Menschen mit einer Behinderung kümmern.»

Nach Abschluss ihrer Lehre zur Assistentin Gesundheit und Soziales EBA hat Myriam je nach Eignung die Möglichkeit, ins zweite Lehrjahr als Fachfrau Gesundheit oder Betreuung einzusteigen. «Der Gedanke, eine weiterführende Ausbildung zu machen, reizt mich. Ich werde mir das sicher noch überlegen.»

